

Mehr Platz für Nachhaltigkeit: Tafel zieht von Wietmarschen nach Lohne

Mittwoch, August 27, 2025 9:59

Ausgeschnitten aus: <https://www.gn-online.de/wietmarschen/mehr-platz-fuer-nachhaltigkeit-tafel-zieht-von-wietmarschen-nach-lohne-584565.html>



© Vennemann, Sascha

Das Leiter-Team der Tafel in der Gemeinde Wietmarschen ist noch mit dem Aufbau am neuen Standort in Lohne beschäftigt: (von links) Achim Dambmann (Leiter Lebensmittelausgabe), Wolfgang Vox (stellv. Geschäftsführer Tafel-Förderverein), Joham Pena (Ehrenamtlicher), Renate Kuhn (Leiterin Sozialkaufhaus) und Uschi Vox (Geschäftsführerin Tafel-Förderverein). Foto: Sascha Vennemann



Etwas verwirrt steht der Mann im Eingangsbereich des Ladenlokals in Lohne, in den Händen einige leere Flaschen, und schaut sich fragend um. „Lassen Sie mich raten: Sie suchen den Getränkemarkt?“, fragt Renate Kuhn, die sich gerade die Putzhandschuhe übergestreift hat. Der Laden ist derzeit erkennbar eine Baustelle. Der Mann nickt. Kuhn, Leiterin des Sozialkaufhauses der Tafel in der Gemeinde Wietmarschen, kennt das schon und lächelt entschuldigend. „Da sind Sie ein paar Wochen zu spät“, erklärt sie dem Besucher, der seinen Blick über die größtenteils noch nicht befüllten Holzregale schweifen lässt. Denn: Der Getränkemarkt, der lange Zeit hier am Baierort 2 nahe des Ortszentrums von Lohne logierte, ist umgezogen. Das fast 1000 Quadratmeter umfassende Ladenlokal wird ab Montag, 1. September, der neue Standort der Tafel in der Gemeinde Wietmarschen.

Während Kuhn dem Besucher den Weg zum umgezogenen Getränkemarkt erklärt, erzählen Uschi und Wolfgang Vox, wie es zum Umzug der Tafel – konkret: des Sozialkaufhauses der Tafel mit gebrauchten Waren und der Lebensmittelausgabe – vom

[bisherigen Standort an der Lingener Straße in Wietmarschen](#) hierher nach Lohne gekommen ist. „Anfang des Jahres haben wir zunächst gerüchteweise gehört, dass das Gebäude in Wietmarschen, in das wir im Herbst 2021 umgezogen sind, in naher Zukunft verkauft und abgerissen werden soll“, sagt Uschi Vox, Geschäftsführerin des Fördervereins der Tafel. Nachdem der Vermieter dies bestätigte, machte sich die Tafel auf die Suche nach einem neuen Standort. Fündig wurde sie im Ortsteil Lohne, wo der Markt einer Getränkehauskette wegen eines Umzugs die Immobilie zur Jahresmitte freimachte.

Neueröffnung am 1. September

„Der Standort ist für uns eine Verbesserung“, meint auch Wolfgang Vox, stellvertretender Geschäftsführer des Tafel-Fördervereins. „Zum einen haben wir hier insgesamt mehr Platz für die Präsentation der Waren im Sozialkaufhaus, zum anderen ist es hier drin deutlich heller und damit etwas einladender“, sagt er und deutet auf die vielen Neonröhren an der Decke und mehrere Fenster. Zwar sei der Ausgabebereich, der über ein Tor zum ehemaligen Getränkelager neben dem Eingang erreichbar ist, etwas kleiner als in Wietmarschen, aber das stelle kein Problem dar. „Für einen Großteil unserer Kunden ist der Umzug sowieso von Vorteil: In der Gemeinde Wietmarschen kommen sie überwiegend aus dem Ortsteil Lohne und mussten vorher den Weg nach Wietmarschen auf sich nehmen – jetzt können sie einfacher zu uns kommen“, erklärt Uschi Vox.



© Vennemann, Sascha

Regale aufbauen, Waren sortieren: Bis zur Eröffnung am 1. September gibt es noch einiges in dem ehemaligen Lohner Getränkemarkt zu tun. Foto: Sascha Vennemann

Rund 25 Ehrenamtliche kümmern sich um die Wietmarscher Tafel: rund 15 Personen sind im Sozialkaufhaus unter Leiterin Kuhn aktiv, noch einmal weitere zehn kümmern sich unter der Leitung von Achim Dambmann um die Lebensmittelausgabe. Das ganze Team hatte nur rund drei Wochen Zeit, den Umzug in Eigenleistung zu vollziehen: Waren einpacken, Regale ab- und wieder aufbauen, „klar Schiff machen“ – „Das ist schon viel Arbeit“, gibt Wolfgang Vox zu. Und ist es noch: Einer der Ehrenamtlichen,

Joham Pena, schraubt im Hintergrund unermüdlich weitere Regale zusammen, während Kuhn vor dem Eingang einige Gitter abschrubbt. Sie alle sind aber zuversichtlich, bis zum 1. September fertig zu werden.

Lebensmittel für bis zu 200 Bedürftige

Die Lebensmittelausgabe der Tafel in der Gemeinde Wietmarschen versorgt rund 40 berechnigte Parteien einmal wöchentlich – künftig freitags von 15 bis 17 Uhr – mit günstigen Nahrungsmitteln. Darunter seien sowohl Einzelpersonen als auch Großfamilien, berichtet das Ehepaar Vox und schätzt die Gesamtzahl auf bis zu 200 Personen. Die Zahlen seien in den vergangenen Jahren bei dieser Ausgabe relativ konstant geblieben – wenngleich sich die Struktur der Kunden ein wenig verändert habe: Es kämen zunehmend auch ältere Personen zur Tafel, weil wegen steigender Preise für einige die Rente nicht mehr ausreiche.

Eine Dynamik, die auch Kuhn im Sozialkaufhaus festgestellt hat. Aber auch immer mehr Menschen, die mit der Tafel sonst nicht in Kontakt kämen, schauten inzwischen verstärkt vorbei, erzählt sie: „Wir sind ja nicht nur für Menschen mit einem kleinen Geldbeutel attraktiv, sondern auch für Schnäppchenjäger, die sonst gerne in Second-Hand-Läden oder auf Flohmärkten stöbern. Zu uns kann jeder kommen“, betont die Laden-Leiterin. „Der Nachhaltigkeitsgedanke, auch einmal gute gebrauchte Sachen zu kaufen statt Neuwaren, setzt sich immer mehr durch“, meint auch Wolfgang Vox festgestellt zu haben. Das neue Sozialkaufhaus der Tafel in Lohne öffnet deswegen künftig auch einen Tag mehr in der Woche: nun montags, mittwochs und freitags, jeweils von 14 bis 18 Uhr.

[Unbenannt.loop](#)